



Was heisst Spielgruppe?

Die «Naturspielgruppe Muulwurf» orientiert sich an den Leitsätzen der Spielgruppenpädagogik und dem Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz.

Punkt für Punkt...

- **SPIELEN**
Das freie Spiel steht im Mittelpunkt jeder Spielgruppe. Spielen heisst Entdecken, Ausprobieren, Verarbeiten, die Realität nachempfinden und in der Fantasie erproben – kurz: Kräfte sammeln fürs Leben.
- **PROGRAMM**
Nein, einen fixen Lehrplan gibt es in der Spielgruppe nicht. Die Spielgruppenleiterin stellt dem Alter des Kindes entsprechende Möglichkeiten und anregendes Material zum Singen, Werken, Malen, Musizieren, Bewegen und für Rollenspiele zur Verfügung.
- **INTEGRATION**
Auch fremdsprachige Kinder, sowie Kinder mit besonderen Bedürfnissen haben Platz in der Spielgruppe. Sie finden «Gspänli», erwerben die neue Sprache und erfahren sich als Teil einer Gruppe.
- **MATERIAL**
Lehm, Sand Teig, Erde, Wasser, Gras, Stroh, Holz: Kleine Kinder nehmen die Welt ganzheitlich wahr, mit allen Sinnen. Sie fühlen, tasten, riechen, hören, schauen, schmecken – und speichern ihre Wahrnehmungen. Die Spielgruppe bietet ihnen ein Fest für die Sinne.
- **GRUPPENDYNAMIK**
Sich in einer Gruppe bewegen und sich behaupten zu lernen, fordert das Kind. Andere Meinungen zu anerkennen und die eigene Meinung zu verteidigen, will geübt sein. In der Spielgruppe finden kleine Kinder ein ideales Lernumfeld für soziales Verhalten.
- **ROLLENSPIELE**
Einmal «Löwe» sein dürfen und fürchterlich brüllen. Als kleines «Kätzchen» Aufmerksamkeit erhalten. Sich als Gespenst verkleiden und die anderen gehörig erschrecken: Im Rollenspiel verarbeitet das Kind Erlebtes und probiert lustvoll alle Facetten seiner Persönlichkeit aus.
- **UNVERZICHTBAR**
Spielgruppen sind längst unverzichtbar geworden. Die Kleinfamilie, der zunehmende Verkehr sowie die verbaute Umwelt werden dem Bewegungs- und Forschungsdrang kleiner Kinder nicht mehr gerecht. Spielgruppen sind daher willkommene «Inseln»: Dort können kleine Kinder tun, was für ihre ganzheitliche Entwicklung unentbehrlich ist.
- **PROZESS STATT PRODUKT**
Werkerzeugnisse, die ein Kind von der Spielgruppe nach Hause bringt, mögen Erwachsenen bisweilen skurril erscheinen. Für das Kind aber ist es ein Werk, das es von A bis Z selbst erschaffen hat: mit Hingabe, Konzentration eigenen Ideen. Die Spielgruppe fördert kreative Prozesse – sie verlangt kein bestimmtes Endprodukt.
- **ELTERNZUSAMMENARBEIT**
In der Spielgruppe wird die Zusammenarbeit mit den Eltern grosse Bedeutung zugemessen. Denn Spielgruppenkinder «Grenzgänger» zwischen zwei Welten: Je vertrauensvoller der Kontakt zwischen Eltern und Spielgruppe ist, umso leichter finden sich die Kinder in beiden Welten zurecht. Eine wohlwollende Zusammenarbeit ist zentral und wirkt sich günstig auf den Übergang, die Integration und die Lernentwicklung der Kinder aus.